
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Birkenbeil
Aktenzeichen: ESG-WiPI
Vorlage-Nr.: ESG/404/2017

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	18.09.2017	öffentlich	Kenntnisnahme

Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2017 gemäß § 21 EigAnVO

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss nimmt den Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2017 gemäß § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler wurde vom Kreistag in dessen Sitzung am 16.12.2016 mit einem Volumen von 14.303.082 Euro in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen verabschiedet. Weiter sieht er eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der geplanten Investitionen in Höhe von 3.532.940 Euro vor. Der Wirtschaftsplan wurde am 10.02.2017 durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion genehmigt.

Nach dem bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres und dem zu erwartenden weiteren Verlauf ist davon auszugehen, dass erfolgsgefährdende Mindererträge oder Mehraufwendungen, die den Erlass eines Nachtragswirtschaftsplanes erfordern würden, nicht zu erkennen sind. Erträge und Aufwendungen bewegen sich im Rahmen der Planung.

Nach Einschätzung der Verwaltung ist der Ausgleich der Jahresrechnung nicht gefährdet.

Der (testierte) Jahresabschluss zum 31.12.2016 des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement schließt mit einem Jahresgewinn von 188.803,63 Euro. Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung am 23.06.2017 den Jahresüberschuss als zweckgebundene Rücklage zur Sondertilgung eines auslaufenden Kreditvertrages zu verwenden.

Zur Finanzierung von laufenden Maßnahmen des Investitionsplans wurde - nach vorangegangener Ausschreibung - ein Investitionskredit in Höhe von 2,53 Mio. Euro aufgenommen. Der Stand der Bankkredite wird sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 voraussichtlich auf 49,34 Euro belaufen.

Nachfolgend wird zu einzelnen ausgewählten Maßnahmen / Projekten im Zuge der Ausführung des Wirtschaftsplans 2017 berichtet:

ERFOLGSPLAN

Im Erfolgsplan können voraussichtlich zu erwartende Mehraufwendungen durch Minderaufwendungen an anderer Stelle ausgeglichen werden:

1. Personalaufwand (Kontengruppen 55 und 56)

Die Personalkosten werden sich voraussichtlich unterhalb des Planansatzes bewegen, da geplante Stellenneubesetzungen erst im Laufe des Jahres 2017 umgesetzt wurden. Damit sind jetzt die Ergebnisse der Organisationsuntersuchungen im Bereich der Schulhausmeisterdienste und der Schulsekretariate vollständig umgesetzt.

2. Kosten Gebäude/ Instandhaltung/ Energie/ Betrieb (Kontengruppe 580)

Im Wirtschaftsplan 2017 wurden für Gefahrschutzmaßnahmen insgesamt 629.195 Euro in Ansatz gebracht. 196.000 Euro wurden für Hochwasserschutzmaßnahmen (u.a. Anschaffung von Pumpen und Aggregaten, mobilen Hochwassersperren, etc.) an Schulen vorgesehen.

Für Brandschutzmaßnahmen im Kreisverwaltungsgebäude wurden rund 200.000 Euro veranschlagt. Die Maßnahmen befinden sich in der Planung.

Im Bereich der projektierten Unterhaltungsaufwendungen wurden insgesamt 445.000 Euro veranschlagt. Die Sanierung der Heizungsverteilung einschl. hydraulischem Abgleich an der Don-Bosco- und der Levana-Schule bildet dabei mit rd. 140.000 Euro den größten Einzelposten. Die Arbeiten befinden sich in Umsetzung.

Darüber hinaus wurden im Bereich „Sicherheitstechnik“ elektronische Schließzylinder für die Außentüren am Erich-Klausener-Gymnasium, dem Are-Gymnasium, der Don-Bosco- und der Levana-Schule sowie der Nürburgring-Schule installiert. Darüber hinaus wurde am Are-Gymnasium die komplette Schließanlage der Innentüren erneuert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 74.000 Euro.

Darüber hinaus befinden sich eine ganze Reihe weiterer Unterhaltungsmaßnahmen in der Umsetzung.

3. Betriebskosten Ganztagschulen (Konto 58140)

Die Betriebskosten der Ganztagschulen sind im Wirtschaftsplan mit 362.400 Euro angesetzt und werden sich im Bereich des Ansatzes bewegen.

4. Kostenbeiträge für Schulen in fremder Trägerschaft (Konto 58146)

Die Kostenbeteiligung des Kreises Ahrweiler an der Christiane-Herzog-Schule in Neuwied wurde mit 113.000 Euro kalkuliert. Die Abschlagszahlung lag 2017 bei 55.000 Euro. Die Schlussrechnung erfolgt erst in 2018.

INVESTITIONSPLAN

A) Folgende Investitionsmaßnahmen befinden sich in der Umsetzungsphase:

1. Don-Bosco-Schule (Konto 09615)

Die Sanierung der Lehrküche ist mit 30.000 Euro veranschlagt. Die Umsetzung wird noch in 2017 vollzogen. Die Maßnahme kann voraussichtlich im Kostenrahmen abgewickelt werden.

2. Levana-Schule (Konto 09616)

Der Einbau von Rauchschutztüren ist eine Maßnahme aus der Gefahrverhütungsschau. Die Maßnahme ist mit 180.000 Euro im Wirtschaftsplan angesetzt. Die Maßnahme befindet sich in Umsetzung und wird im veranschlagten Kostenrahmen abgeschlossen werden.

3. Peter-Joerres-Gymnasium (Konto 09620)

Der Lagerraum für Bühnenteile und Stühle ist insgesamt mit 30.000 Euro veranschlagt. Der Bau ist begonnen und wird noch in diesem Jahr im Kostenrahmen abgeschlossen.

4. Erich-Klausener-Gymnasium (Konto 09625)

Für die energetische Sanierung des Erich-Klausener Gymnasiums stehen im Wirtschaftsplan insgesamt 1.930.000 Euro zur Verfügung. Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung und kann voraussichtlich im Kostenrahmen abgewickelt werden.

5. Are-Gymnasium (Konto 09635)

Die Erneuerung der Rauchschutztüren in Haus 1 sind im Wirtschaftsplan mit 220.000 Euro veranschlagt. Die Maßnahme befindet sich derzeit in der Umsetzung. Der geplante Ansatz wird nach derzeitigem Sachstand nicht überschritten.

6. Berufsbildende Schule (Konto 09645)

Die energetische Sanierung der Berufsbildenden Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler ist aktuell mit insgesamt 3,350 Mio. Euro im Wirtschaftsplan veranschlagt. Derzeit laufen die Arbeiten des dritten und damit letzten Bauabschnitts der Fenster- und Fassadensanierung. Die Maßnahme wird voraussichtlich mit Einsparungen gegenüber dem ursprünglich kalkulierten Kostenrahmen abgewickelt werden.

- B)** Folgende Investitionsmaßnahmen verschieben sich, da sie sich noch in der Planungs- bzw. Vorbereitungsphase befinden:

1. Netzwerkausbau in den kreiseigenen Schulen (09506)

Für den Netzwerkausbau in den kreiseigenen Schulen wurden im Wirtschaftsplan 2016 50.000 Euro als Anlaufbetrag veranschlagt. Die Arbeitsgruppe „Netzwerkausbau in den kreiseigenen Schulen“ hat Handlungsempfehlungen zur Umsetzung erarbeitet. Diese sehen u.a. vor, dass jede Schule zunächst ein pädagogisches Medienkonzept erarbeitet, auf dessen Grundlage der erforderliche Netzwerkausbau erfolgt. Der Werksausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 12.12.2016 beauftragt, diese Handlungsempfehlungen anzuwenden. Erste Konzepte liegen der Verwaltung vor, sodass mit den konkreten Planungen begonnen werden kann. Eine erste Umsetzung wird voraussichtlich im kommenden Jahr erfolgen.

2. Kreisverwaltung Ahrweiler (Konto 09605)

Der Werksausschuss ermächtigte die Verwaltung in seiner Sitzung vom 22.06.2015, ein sachverständiges Büro zu beauftragen, um den Raum- und Flächenbedarf der Kreisverwaltung zu ermitteln und darauf aufbauend eine Konzeptidee sowie ein Raumkonzept für ein Erweiterungsgebäude auf dem Gelände Wilhelmstraße 32 und 34 zu entwickeln. Der Raum- und Flächenbedarf wurde zwischenzeitlich ermittelt und im Werksausschuss am 16.05.2017 beschlossen. Als nächster Planungsschritt erfolgt die Architektenauswahl im Rahmen eines VOF-Verfahrens welches im ersten Quartal 2018 abgeschlossen sein soll.

Für die Sanierung des Verbindungsganges sowie des 2. baulichen Rettungsweges im Altbau wurden im Wirtschaftsplan insgesamt 350.000 Euro (100.000 Euro

in 2016 sowie 250.000 Euro in 2017) veranschlagt. Ein Architektenbüro wurde beauftragt. Derzeit laufen die Planungen.

Für den Umbau der Zulassungsstelle wurden 270.000 Euro im Wirtschaftsplan 2017 angesetzt. Derzeit befasst sich eine interne Arbeitsgruppe aus verschiedenen Abteilungen der Kreisverwaltung mit den Detailplanungen. Die Umsetzung soll im kommenden Jahr erfolgen.

3. Philip Freiherr von Boeselager Realschule plus (Konto 09611)

Für die Sanierung des Schulhofes wurden 100.000 Euro im Wirtschaftsplan veranschlagt. Derzeit laufen die Planungen. Die Umsetzung ist für 2018 vorgesehen.

4. Hocheifel Realschule plus/FOS Adenau (Konto 09612)

Für die Sanierung des Einlaufbauwerks Kallenbach wurden 200.000 Euro veranschlagt. Der Planungsauftrag wurde durch den Werksausschuss in seiner Sitzung am 20.03.2017 vergeben. Die Umsetzung ist für das kommende Frühjahr vorgesehen.

5. Are-Gymnasium (Konto 09635)

Die Sanierung der Chemieräume Haus 1 sind mit insgesamt 150.000 Euro veranschlagt. Aktuell laufen die Planungen. Die Ausführung ist für 2018 angedacht.

6. Janusz-Korczak-Schule (Konto 09640)

Für die Sanierung der Heizungsverteilung im Dachgeschoss wurden im Wirtschaftsplan 100.000 Euro veranschlagt. Derzeit läuft die Planung. Eine Umsetzung soll 2018 erfolgen.

7. Kommunales Investitionsförderungsprogramm KI 3.0 (Konto 09690)

Für die Maßnahmen im Rahmen des Kommunalen Investitionsförderungsprogramms KI 3.0 angemeldeten Maßnahmen wurden im Wirtschaftsplan insgesamt 1.327.490 Euro veranschlagt.

Auf die Heizungssanierung an der Hocheifel Realschule Plus und Fachoberschule in Adenau entfielen ursprünglich 282.930 Euro. Wegen der Unwetterschäden vom 01.06.2016 musste die Sanierung der Heizungsanlage vorgezogen werden. Bei der ADD in Trier wurde der vorzeitige Baubeginn beantragt und zwischenzeitlich genehmigt. Die durch den Schaden anfallenden Mehrkosten in Höhe von 185.317 Euro können durch Einsparungen bei der von Boeselager Realschule sowie durch den Verzicht auf LED-Beleuchtung an der Realschule Plus/FOS kompensiert werden. Eine Ausschreibung ist in 2017 wegen fehlender Angebote aufgehoben worden. Die Ausschreibung soll Ende 2017 erneut erfolgen. Die Umsetzung ist für 2018 vorgesehen.

Für den im Rahmen des Kommunalen Investitionsförderungsprogramms KI 3.0 angemeldeten Fernwärmeanschluss der Berufsbildenden Schule in Bad Neuenahr liegt zwischenzeitlich die Bewilligung der Aufsichtsbehörde vor. Für die Heizungssanierung am Rhein-Gymnasium in Sinzig, die Heizungssanierung Erich-

Klausener-Gymnasium in Adenau sowie den Fernwärmeanschluss der von Boeselager Realschule Plus in Ahrweiler liegen noch keine Förderbescheide vor.

- C)** Folgende Investitionsmaßnahme entfiel, da sie als Maßnahme der Bauunterhaltung abgewickelt werden konnte:

1. Rhein-Gymnasium (Konto 09630)

Die Grundsanierung der Schülertoiletten im Ganztagsbereich ist mit 50.000 Euro veranschlagt. Die Umsetzung wurde 2017 abgeschlossen.

Hamacher
Werkleiter